

# Come with me

## Liebst du Kisshu, Ichigo?

Von leonie2

### Kapitel 6: part six: decision

Hi zusammen dashier ist mein erstes Vorwort aber ich dachte es ist mal an der Zeit eins zu schreiben. Hier ist also endlich der 6te Teil meiner FF und ich sag euch ich hätte ihn echt nichtmehr geschrieben wenn ihr mir nicht so tolle Kiommis geschrieben hättet! Grooßes Dankeschön an alle^^ ich werde mich bemühen die restlichen Teile fix hinzukriegen und ich sage euch es geht wunderbar weiter. Also denn viel Spaß weiter hin mit mir und ‚Come with me‘

"Was war das?"

"Da fliegt was durchs Fenster, ne!"

"Oh Gott es fliegt nicht, es fällt!"

"Kisshu!"

"Was? Doch nicht etwa DER Kisshu?"

"Doch."

Zusammengekrümmt lag der Alien auf dem Boden des Cafés. Er hatte einige Schnittwunden und blaue Flecken, war sonst aber unverletzt. Ichigo hatte sich neben ihn gekniet.

"Kisshu?"

War das ihre Stimme? War er schon im Himmel? Nein. Kisshu stöhnte, die Schmerzen waren noch da, also musste er noch leben. Langsam öffnete er die schweren Lider und blickte direkt in die Augen seiner Angebeteten und, er erschrak, in die erschrockenen Gesichter von Aoyama und 4 weiteren Mädchen, die er erst erkannte, als sich eine von ihnen an ihn wandte.

"Kisshu was machst du hier?"

Es war Minto, die sich als erste aus der allgemeinen Erstarrung gelöst hatte.

"Ich....äääh...ja ich"

Es dauerte ein wenig bis Kisshu die Situation in der er sich befand begriffen hatte.

"Ich bin hier um..."

Konnte, nein durfte er sie jetzt fragen? Vor all ihren Freundinnen und Aoyama? Der junge Alien schluckte.

"Ichigo."

Er setzte sich leise stöhnend auf und blickte ihr direkt in die Augen, die sich nun vor Schreck weiteten.

Warum zum Teufel hatte sie nur dieses Kribbeln in der Magengrube? Ichigo drehte sich von dem Verletzten weg, sie konnte ihm einfach nichtmehr in die liebevollen und trotzdem noch herausvordernden Augen Kisshus schauen. Diesmal war es Aoyama der das Schweigen brach, er stürzte auf Kisshu zu, packte ihn am Kragen und schüttelte ihn.

"Du Missgeburt! Was willst du noch von ihr? Sie hat mich, verstanden? ICHIGO GEHÖRT MIR!"

"Masaya!"

Ichigo glaubte ihren Ohren nicht trauen zu können, hatte sie ihr Freund gerade als sein Eigentum bezeichnet? Immernoch völlig perplex war sie unfähig die Gefährlichkeit der Situation zu begreifen in der sich ihre beiden Verehrer befanden, denn Kisshu war zwar verletzt aber noch lange nicht am Boden. Der junge Alien packte nun nämlich seinerseits

Aoyamas Arm und warf diesen mit einer einzigen katzenhaften Bewegung kopfüber gegen die nächste Wand.

"Aoyama-kun!"

Bestürzt rannten die Mädchen zu dem aus der Nase blutenden Jungen, doch dieser stand ohne deren Hilfe auf.

"Ich töte dich du dreckiger Alien!"

"Versuchs doch!"

"NEEEEEIN!"

Verdutzt starrten die beiden Kontrahenten Ichigo an, die mit hochrotem Gesicht zurückstarrte.

"Ihr werdet euch nicht gegenseitig wegen mir umbringen!"

"Dann wirst du dich endgültig zwischen mir und diesem Aoyama entscheiden müssen, denk nach! Liebst du diesen Idioten?"

Schwer atmend zeigte Kisshu in Richtung Masaya. In Ichigo brach das reinste Gefühlschaos los. Was sollte sie tun? Ihr Verstand drängte sie zu Masaya, ihr Herz jedoch, das musste sie feststellen, schrie förmlich nach Kisshus Armen.

"Ich....ich..."

"Ichigo hör nicht auf diesen Alien! Wir gehören doch zusammen!"

Da war sie sich leider nichtmehr so sicher, aber ihn dafür verlassen, der Erde und ihren Freundinnen den Rücken kehren?

"Ich....aah"

"Ichigo, mein Kätzchen, ich liebe dich und du liebst mich doch auch! Komm mit mir."

Kisshu streckte ihr seine Hand entgegen und Ichigo fühlte sich als ob eine magnetische Kraft innehätte.

"Liebst du Kisshu, Ichigo?"

Fassungslos starrte Aoyama zu den beiden.

"Ich...n-"

,nein' hatte sie eigentlich sagen wollen, doch da blickte sie direkt in Kisshus Augen. Um sie herum löste sich alles auf, sie sah nurnoch ihn, und plötzlich wurde alles ganz einfach und leicht. Sie wusste was sie wollte und sie wusste was sie nun tun musste. Ein letztes mal holte sie tief Luft.

"Ja Masaya, es tut mir leid."

Sie ging an einem völlig erschütterten Aoyama und an ihren fassungslosen Freundinnen vorbei und zu Kisshu hin, der ihr erstaunt, liebevoll und triumphierend zulächelte.

"Ich werde mit dir gehen, ich liebe dich."

"Dann komm."

Er nahm ihr kalte Hand in seine warmen Finger und langsam lösten sie sich vor den entsetzten Augen der anderen auf.